



Die Sternsinger 2007

Seit 50 Jahren sind die Sternsinger im deutschsprachigen Raum unterwegs und setzen sich ein für die EINE WELT. Auch in Köngernheim sind die Sternsinger seit vielen Jahren unterwegs und der Brauch, dass Kinder von Haus zu Haus gehen und den Frieden und Segen von dem Kind in der Krippe zu den Menschen in den Häusern bringen, ist nicht mehr weg zu denken. Die Kinder sind gesendet, den Segen an die Türen zu schreiben und sie sammeln für Kinder in Not überall auf der Welt. Mittlerweile engagieren sich nicht nur katholische Kinder in den Gruppen - es ist zu einer echten ökumenischen Aktion geworden.

Diese Sternsingeraktion ist die größte Hilfeleistung von Kindern für Kinder überhaupt. Mit der Hilfe, die durch die Aktion möglich wird, geschieht seit bald 50 Jahren viel im Sinne der Verbesserung der Lebenschancen von Kindern und Jugendlichen überall auf der Welt. So sind in vielen Gebieten Fortschritte erreicht worden. Doch vor allem die Länder in Afrika südlich der Sahara hinken dem Zeitplan der Entwicklungsziele wie sie die Vereinten Nationen bis zum Jahr 2015 festgelegt haben, in fast allen Bereichen hinterher.

Durch die Sammlung der Kinder und Jugendlichen wird an den Millenniumszielen gearbeitet (Halbierung von Hunger und Armut), Grundbildung für alle, Geschlechter gleichstellen, Kindersterblichkeit um 2/3 senken, Reduzierung der Müttersterblichkeit um 3/4, Krankheiten wie Aids und Malaria bekämpfen, Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitäranlagen, Entwicklungshilfe ausbauen). Jährlich setzen sich über eine halbe Million Mädchen und Jungen für über 3000 Kinder- und Jugendprojekte ein.

Das Jubiläum ist Anlass am Freitag Nachmittag, dem 4. Januar auf dem Rewe Parkplatz zwischen Köngernheim und Udenheim eine Aktion durchzuführen, zu der sich die Verbandsbürgermeister Klaus Penzer (Nierstein Oppenheim) und Robert Kunnen

(Guntersblum) als Schirmherren zur Verfügung stellen. Sternsinger, werden ausgesendet, die Aktion vorgestellt, Prominente befragt. U.a wird sich die Köngernheimer Ortsbürgermeisterin Jutta Hoff neben anderen Ortsbürgermeistern vor Ort für die gute Sache einsetzen (ab 16.15 Uhr). Auch der evangelische Dekan Michael Graebisch hat sein Kommen zugesagt.

In Köngernheim treffen sich die Sternsinger zur Vorbereitung am Freitag den 4.01.08 um 15:00 Uhr im Pfarrsaal neben der Kirche. Alle Kinder ab dem Grundschulalter sind herzlich eingeladen. Im Anschluss sind alle eingeladen sich beim Rewe-Parkplatz als Sternsinger zu präsentieren. Am Samstag dem 5. Januar beginnt das Ankleiden um 9:30 Uhr und ab 10:00 Uhr werden die Sternsinger unterwegs sein und hoffen auf freundliche Aufnahme in den Häusern der Köngernheimer.

Seit einigen Jahren ist auch eine Tiersegnung auf der Selzta Ranch an der Hahnheimer Straße im Anschluss an die Häusersegnung Brauch geworden. Meist gegen 13:00 Uhr wenn alle Gruppen zurückkehren, wird den dort versammelten Tieren der Segen gesendet. Zum Abschluss stärken sich die vielen kleinen Könige mit einer Mahlzeit im evangelischen Gemeindehaus.

Ansprechpartner:  
Rüdiger Torner Tel.: 8830  
Susanne Hofmann Tel.: 8596



#### Das Weihnachtsbäumlein

Es war einmal ein Tännlein mit braunen Kuchenherzlein und Glitzergold und Äpflein fein und vielen bunten Kerzlein:

Das war am Weihnachtsfest so grün, als fing es eben an zu blühen. Doch nach nicht gar zu langer Zeit, da stands im Garten unten, und seine ganze Herrlichkeit war, ach, dahingeschwunden.

Die grünen Nadeln warn'n verdorrt, die Herzlein und die Kerzlein fort. Bis eines Tags der Gärtner kam, den froh zu Haus im Dunkeln, und es in seinen Ofen nahm - Hei! Tats da sprüh'n und funkeln! Und flammte jubelnd himmelwärts in hundert Flämmlein an Gottes Herz.

Chr. Morgenstern

**Impressum:** "DE KINGERUMER" eine Bürgerinformation der kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V.  
Eingetragener Verein, Reg.-Nr. 90VR3630  
Amtsgericht Mainz  
1. Vorsitzende Jutta Hoff, An der Selz 11  
55278 Köngernheim  
Redaktion:  
Jutta Wahl, Köngernheim, Im Wiesengrund 13  
Horst Grode, Köngernheim, Am Schulzehnten 15  
V.i.S.d.P: Jutta Hoff  
Auflage: 540 Stück



## Bürgerinformation der kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V. 20. Ausgabe Dezember 2007

Liebe Köngernheimerinnen, liebe Köngernheimer, das Jubiläumsjahr 2007 unter dem Motto 1225 Jahre Köngernheim neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr mit vielen Highlights im Kalender, das aber auch den ehrenamtlichen Helfern viel abverlangte. Die Ausstellung zur Kerb war ein voller Erfolg ebenso wie der Festabend, den die Besucherinnen und Besucher so schnell nicht vergessen werden. Die Aktiven der Vereine hatten ein Programm der Extraklasse dargeboten. Köngernheim zeigte sich von seiner besten Seite, es zeigte mit wie viel Engagement, Mut und Motivation hier gearbeitet wird. Die Veranstaltungen mit SWR 4 und SWR 1

setzten dem Jahr noch das Sahnhäubchen auf, so dass für alle Generationen ein buntes Programm geboten werden konnte. Lehnen wir uns nun am Jahresende einmal entspannt zurück, genießen die besinnlichen Tage im Kreise unserer Lieben und freuen uns auf ein hoffentlich gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Das Team vom "De Kingerumer" wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für 2008.

Ihre  
*Jutta Hoff*  
Jutta Hoff

### Seniorenachmittag

Beim diesjährigen Seniorenachmittag, der in Kooperation des Ökumenischen Seniorenkreises und der Ortsgemeinde Köngernheim veranstaltet wurde, konnte Ortsbürgermeisterin Jutta Hoff Rekordanmeldezahlen verkünden. Viele Gäste der Generation 65 plus nahmen die Einladung an und verbrachten einen schönen Nachmittag in der weihnachtlich geschmückten Sickingenhalle.

Die Kindertagesstätte Abenteuerland eröffnete mit einem Lied "Sternenkinder" das Programm. Die Kinder waren alle als Sternenkinder verkleidet und trugen mit ihren selbst ausgeschnittenen gelben und weißen Sternen zur wunderschönen Dekoration des Hallenfußbodens bei. Der Ökumenische Kirchenchor erfreute die Gäste mit wunderbaren weihnachtlichen Liedern, vor allem Frau Grünenpütt mit einem Solopart begeisterte die Gäste.



Frau Holle konnte leider nicht aufgeführt werden

Unter der engagierten Mithilfe einer Gruppe Konfirmanden wurde das Kuchenbuffet eröffnet und Kaffee gereicht.

Da aufgrund der beruflichen Verhinderung zweier Schauspieler das diesjährigen Weihnachtsmärchen "Frau Holle" ausfallen musste, bot sich Herr Dr. Thomas Klippert an, einige Weihnachtsgeschichten vorzulesen. Die Gäste lauschten gespannt, den besinnlichen aber auch lustigen Beiträgen.

Frau Pfarrerin Anne Wassmann hatte in diesem Jahr eine Geschichte ausgesucht, die im Meenzer Dialekt geschrieben war. Aufgrund der zeitlichen Nähe zu Fastnacht würde diese Geschichte, so Fr. Wassmann auch in diesem Jahr ausgezeichnet passen. Sie erzählte die Geschichte vom fehlenden Weihnachtsschmuck der kurzerhand durch die Fastnachtsorden ersetzt werden konnte, sehr zum Leidwesen der frommen Verwandtschaft. Jutta Hoff hatte die lustige Geschichte vom Lametta dabei, die zu vielen Lachern unter den Zuhörerinnen und Zuhörern führte.

Das Jugendorchester Köngernheim unterhielt in gewohnter Manier die Gäste mit einer bunten Mischung Weihnachtslieder, die kräftig mitgesungen werden konnten. Am Ende des Nachmittags dankte die Ortsbürgermeisterin den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen eines solchen Nachmittags unverzichtbar sind. Danach sangen Hubert Hammer und Jutta Hoff schon das gewohnte Lied: Wir wünschen Euch frohe Weihnacht..... und die Präsente der Kindertagesstätte und der Gemeinde wurden an die Gäste verteilt.



### Termine:

- 01.01. Neujahrsempfang "Freien Platz" 15 Uhr
- 05.01. Sternsinger 10:00 Uhr Kath. Pfarrsaal
- 12.01. Sammelaktion Christbäume  
Freiwillige Feuerwehr Köngernheim  
Verbrennen der Bäume ab 17 Uhr
- 22.01. Fastnachtsparty Jugendclub JCK
- 26.01. Prunksitzung KCC, 19:11 Uhr  
Sickingenhalle
- 27.01. Kinderfastnacht KCC, Sickingenhalle  
14:11 Uhr
- 01.02. Kindergarten-Fastnacht
- 31.01. Weibersitzung KCC, 19:11 Uhr
- 01.02. ZAZZNACHT Sickingenhalle 20:30 Uhr
- 06.02. Aschermittwoch Heringessen Förderv.  
Freiw. Feuerwehr, Sickingenhalle
- 16.02. Jahresstartparty KLK, Penningksklause
- 07.03. Jahreshauptversammlung KLK  
Sickingenhalle
- 22.03. Osterfeuer TVK

**28. April bis 1. Mai 2008  
Köngernheimer Kerb**

**Der nächste Kingerumer erscheint in der  
Woche vor Ostern 2008!**

Wenn Sie Beiträge, Informationen oder Termine im "kingerumer" mitteilen möchten, können Sie diese jederzeit per Mail senden an:  
**kingerumer@gmx.de**



### Jugendliche besuchen die Ratssitzung

Die Einladung der Gemeindeverwaltung zur Ratssitzung am 04.12.2007 haben viele Jugendlichen angenommen. Nach einer Einführung zum Ablauf und den Regularien einer Sitzung des Gemeinderates sowie den Abläufen der Entscheidungsfindung konnten die Jugendlichen eine spannende und lebendige Sitzung erleben.

Zunächst befasste sich der Rat mit der Grundsatzentscheidung zur Einrichtung einer Krippengruppe in der Kindertagesstätte Abenteuerland. Eine Kinderkrippe nimmt in der Regel Kinder ab der achten Lebenswoche bis zum Kindergartenbeginn auf. Die Ortsbürgermeisterin verwies in diesem Zusammenhang auf die neue Gesetzgebung des Bundes hin, wonach ab 2010 die 2-jährigen einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz erhalten und ab 2013 alle Kinder ab dem 1. Lebensjahr. Sie erläuterte detailliert den Inhalt der bisherigen Gespräche mit den Entscheidungsträgern innerhalb der Kreisverwaltung und den Kollegen Held und Horn, den Ortsbürgermeistern von Friesenheim und Udenheim. Bei der Entscheidung pro Krippe, so Jutta Hoff, hat die persönliche Haltung, ob es richtig sei Kinder in dem Alter in eine Krippe zu geben, keine Rolle zu spielen. Die Rechtslage ist klar darauf festgelegt, dass zunächst Kinder berufstätiger Alleinerziehender, dann Kinder deren Elternteile beide berufstätig sind und Kinder aufgrund sozialer Komponente Anspruch auf diese Krippenplätze haben werden. Die Entscheidung pro Krippe bedeutet für die Gemeinde auch, dass ein Anbau nötig wird.

Die Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Husar-Nahlen erläuterte die pädagogischen Voraussetzungen und Inhalte für die Arbeit mit Krippenkindern und stand den Ratsmitgliedern kompetent für Fragen Rede und Antwort.

Da die Gemeinde Köngernheim eine Zweckvereinbarung mit den Nachbargemeinden Friesenheim und Udenheim eingegangen ist, um die Kita in Köngernheim nicht aufgrund von zurückgehender Kinderzahlen eines Tages schließen müssen, haben selbstverständlich auch die Kinder aus den Nachbargemeinden die Möglichkeit die Kita in Köngernheim zu besuchen.

Parallel zur Zusage des Kreises, ein Krippenvorhaben in Köngernheim bei einem mehrheitlichen Ratsbeschluss umsetzen zu wollen, erhielt die Gemeinde Udenheim die Zusage zur Unterstützung einer Hortgruppe in deren Kindertagesstätte. Aufgrund der Zweckvereinbarung wird es dort die Möglichkeit geben, dass auch Köngerner Kinder das Angebot in Udenheim wahrnehmen können.

Der Rat entschied sich einstimmig für die Einrichtung einer Krippengruppe und bat gleichzeitig die Ortsbürgermeisterin, den Planer zu beauftragen die nötigen Schritte zur Einreichung eines Förderantrages zu unternehmen.

Der Tagesordnungspunkt 2 betraf die defekte Dacheindeckung der Trauerhalle. Hier entschieden sich die Ratsmitglieder der Empfehlung des Bau-Verkehr- und Liegenschaftsausschusses zu folgen und zunächst nur die notwendige Reparatur durchführen zu lassen. Eine Generalsanierung der Friedhofshalle

wird in den nächsten Jahr dringend nötig sein, da die Fassade sowie die Klinker im Eingangsbereich Schäden aufzeigen.

Tagesordnungspunkt 3 befasste sich mit der Auftragsvergabe für Straßenreparaturarbeiten im Bereich Fußweg Sickingen/Karolingerstraße sowie Kirchgasse. Die Arbeiten wurden an den Günstigstbietenden einstimmig vergeben.

Unter TOP 4 unterrichtete die Ortsbürgermeisterin die Ratsmitglieder über das Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Haushaltsjahre 2003 bis 2006. Hier ergaben sich im Rahmen der Baumaßnahme Sickingen Halle zwei Beanstandungen, deren finanzieller Schaden im Interesse der Gemeinde ausgeglichen werden muss.

Das älteste Ratsmitglied Hubert Hammer übernahm beim Tagesordnungspunkt 5 die Leitung der Sitzung, da es um die Haushalts- und Kassenrechnung für das Haushaltsjahr 2006 ging. Martine Schildmann berichtete als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses über das Rechnungsergebnis. Die Haushaltsrechnung schloss ab mit einem Fehlbedarf in Höhe von 61.625,61 Euro. Sie bat die anwesenden Ratsmitglieder der Empfehlung des Ausschusses zu folgen und die Ortsbürgermeisterin sowie die Beigeordneten und den Bürgermeister der Verbandsgemeinde mit den Beigeordneten zu entlasten. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Anmerkung der Redaktion: Im Haushaltsetat für 2006 war noch ein Fehlbedarf in Höhe von 168.700 Euro geplant, der erfreulicher Weise aufgrund der positiven Entwicklung bei der Einkommenssteuer so nicht eingetreten ist.

Die Auftragsvergabe für das Fällen der restlichen Pappeln an der Sickingen Halle erfolgte mehrheitlich an die Fa. Bott, Bad Kreuznach, die auch schon im Februar die ersten Pappeln gefällt hatte. Das Fällen der Pappeln wurde aus Gründen der Verkehrssicherheit im Grundsatzbeschluss im Dezember 2006 bereits beschlossen.

In der Ratssitzung vom 04.09.2007 wurde beschlossen für die vorliegenden Projekte im Rahmen der Ehrenamtsförderung des Kreises Mainz-Bingen, wie vom Kreis in einem Rundschreiben an alle Kommunen gefordert, eine Prioritätenliste zu erarbeiten. Die Ortsbürgermeisterin hatte einen 9 Punkte umfassenden Kriterienkatalog aus der Sicht der Gemeindeverwaltung erarbeitet, zu dem es keine Ergänzungs- oder Veränderungsvorschläge seitens der Ratsmitglieder gab. An der Auswertung beteiligten sich vorab die Mitglieder des Ausschusses für Bau-Verkehr- und Liegenschaften. Die Ratsmitglieder sollten ihre Einschätzung zur Ratssitzung mitbringen, die Auswertung erfolgte durch die 2. Beigeordnete Frau Stauß während der Sitzung.

Die Ortsbürgermeisterin verlas eine Stellungnahme der SPD, wonach die Fraktion der Auffassung sei, dass alle Projekte sehr sinnvoll, richtungsweisend und mit hoher Priorität für die Gemeinde anzusehen seien. Sie seien aber nicht deckungsgleich und würden sich einer Abwägung damit entziehen. Da das vorliegende

Bewertungsverfahren dem ehrenamtlichen Engagement nicht gerecht würde, könnte die SPD das Verfahren nicht akzeptieren und bat stattdessen um die Auslosung der Prioritätenliste.

Die Ortsbürgermeisterin machte darauf aufmerksam, dass es keinen konstruktiven Vorschlag seitens der SPD zur Ergänzung des Kriterienkataloges gab und, falls sie der Auffassung seien, dass alle Projekte gleich gut seien, könnten diese auch alle mit der gleichen Benotung bedacht werden. Weiterhin erinnerte Frau Hoff die Mitglieder der SPD-Fraktion daran, dass sie von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt worden seien, um Entscheidungen zu treffen und nicht um sich der Verantwortung zu entziehen und das Los entscheiden zu lassen.

Bernhard Hammer bezeichnete das gewünschte Losverfahren als Kapitulation der Entscheidungsträger.

Folgende Projekte sollen in Köngernheim verwirklicht werden:

- 1) Instrumentenanschaffung für das Jugendorchester (gewünschte Fördersumme 5.468,40 Euro)
- 2) Die Anschaffung von zwei Zelten für die Jugendarbeit des Fördervereins der Feuerwehr (gewünschte Fördersumme 3.160 Euro)
- 3) Die Herstellung einer Sportfläche mit Bolzplatz seitens des TVK auf dem TVK eigenem Gelände an der Sickingen Halle (gewünschte Fördersumme 50.000 Euro und damit Höchstfördersatz).
- 4) Die Sanierung der maroden Parkmauer im Bereich der Kirchgasse/Gaustraße an der Evangelischen Kirche. Dies ist ein Projekt des Dorf-Fördervereins der Gemeinde Köngernheim in Zusammenarbeit mit der Evang. Kirche. (gewünschte Höchstfördersumme 50.000 Euro)
- 5) Ein weiteres Projekt ist eine Wetterschutzhütte, für die die Gemeinde ein Grundstück zwischen der Gemeindegarage und der Boulebahn zur Verfügung stellen soll. Initiator ist eine so genannte "Initiative Wetterschutzhütte", unter der Verantwortung von Norbert Schneider. Kosten ca. 38000 Euro, gewünschte Fördersumme 26.600 Euro.



Genießt hohe Priorität: marode Kirchenmauer

Auf Platz 1 landete die Kirchenmauer, dicht gefolgt vom Freizeitgelände des TVK, dann folgt das Jugendorchester, die Anschaffung der Feuerwehr und auf Platz 5 die Wetterschutzhütte. Die Ortsbürgermeisterin machte darauf aufmerksam, dass im Anschreiben an den Kreis angemerkt wird, dass die "Kleinprojekte" Feuerwehr und Jugendorchester die Großprojekte nicht verhindern dürften und das Gleiche gelte im Umkehrschluss.

Gegen die Stimmen der SPD wurde mehrheitlich auf Antrag der kreativen liste der Dorf-Förderverein der Gemeinde Köngernheim e.V. mit der Organisation und Durchführung der Veranstaltung ZAZZ beauftragt. Veranstalter bleibt weiterhin die Ortsgemeinde. Grund hierfür ist die Tatsache, dass es nicht zu den originären Aufgaben einer Gemeinde gehört, Feste und Veranstaltungen durchzuführen, da diese nicht nur mit Nutzen, sondern auch mit Risiken verbunden sein können. Weiterhin besteht durch diese Vorgehensweise die Möglichkeit, die Erlöse aus der Veranstaltung über das Haushaltjahr hinaus für Projekte in der Gemeinde anzusparen und unter Zustimmung des Gemeinderates zu verwenden. In der Satzung des Dorf-Fördervereins der Gemeinde Köngernheim e.V., sei klar definiert, dass der Zweck des Vereins die Beschaffung, Erhaltung und Förderung gemeindlicher Anlagen und Einrichtungen sowie die Beschaffung von Sach- und Finanzmitteln für die Gemeinde zur Förderung gemeinnütziger Zwecke, ist. Unter Mitteilungen informierte die Ortsbürgermeisterin dass der ConRegio Stromliefervertrag vom EWR nicht gekündigt wurde und sich somit bis mind. 31.12.2009 zu den günstigen Konditionen verlängert.

Ein Schaden an der Entwässerungsrinne "Im Wiesengrund" wurde begutachtet. Die Stellungnahme der VG lautet, dass nach Ablauf der Gewährleistungsfrist keine Ansprüche an die Baufirma gestellt werden können. Ein Regressanspruch an andere Verkehrsteilnehmer sei auch nicht möglich, da diese Straße mit keiner Tonnagenbeschränkung ausgewiesen ist.

Die Gemeinde und der TVK konnten zum Restbuchwert von 1 Euro über 60 Zaunfelder für die Umzäunung des Geländes "Bolzplatz" und Spielplatz an der Sickingen Halle erhalten. Die ehrenamtlichen Helfer um Klaus Buschmann, Philipp Schweitzer, Bernhard Seibel, Stefan Schuck und Wolfgang Rüger demontierten diese Zaunfelder. Die Ortsbürgermeisterin bedankte sich für diese Aktion

Die Anträge der Ortsgemeinde zur Aufstockung der Ganztagsplätze und Freistellung der Leitung vom Kinderdienst mit einem Stellenanteil von 0,5 wurden zwischenzeitlich von der Genehmigungsbehörde bewilligt. Die Ortsbürgermeisterin besuchte am 22.10.2007 eine Regionalkonferenz zur Verwaltungsreform mit Innenminister Bruch in Mainz.

Die Firma O2 war auf der Suche nach einem Standort für einen Funkmast. Die in Köngernheim in Frage kommenden privaten Flächen kamen nicht zum Zuge. O 2 wird in Udenheim investieren.

Von Rüdiger Kurti, Fraktionssprecher klk

### Glück im Spiel, Pech in der lieben Ortspolitik

War es der sagenhafte Lotto-Jackpot von über 80 Millionen € der im November die Republik in Aufruhr versetzte, oder aber mangelndes Selbstvertrauen, eigene Positionen und Projekte überzeugend vertreten zu können?

Keiner weiß mal wieder, was mit der SPD-Fraktion des Köngerner Gemeinderates "LOS" ist.

Die Aufgabe seitens der Kreisverwaltung war klar und eindeutig gestellt: die Ortsgemeinde soll durch ihre gewählten Gemeinderäte selbst eine Prioritätenliste für die angemeldeten Ehrenamtsprojekte erstellen. Der Artikel des Fraktionssprechers der KLK, Rüdiger Kurti, erklärt, worum es geht.

Doch statt wie die Gemeinderäte der KLK- und FWG-Fraktion mit einem sachlichen Kriterienkatalog eine Bewertung anzustreben, verweigerten sich die SPD-Fraktionsmitglieder geschlossen der Entscheidungsfindung.

Anstelle der Erfüllung des Wählerauftrages, zum Wohle aller Köngerner Bürger (möglichst) richtige Entscheidungen zu fällen, soll nach Meinung der Genossen das Los geworfen werden

Jetzt geht's aber "LOS"! Liebe Bürger, Ihr braucht demnächst auch nicht mehr zur Wahl zu gehen. Die Köngerner Orts-SPD wird den/die Bürgermeisterin(in) einfach auslosen. Tippschein statt Wahrschein! Und der Hauptgewinn: ein kostenloser Kindergartenplatz für 1 Jahr mit Hol- und Bringservice oder ein Wochenende für eine Familienfeier in der Sickingenhalle mit Catering und Feuerwerk.

Spaß beiseite! Der Bürger darf zu Recht erwarten, dass seine Vertreter engagiert und fair um gemeinwohlstiftende Entscheidungen ringen. Glück für Köngernheim, dass die Vernunft gesiegt hat - Pech für die SPD, dass sie sich dieser Verpflichtung entzogen hat!

Von Bernhard Hammer, klk Fraktionsmitglied

### Termine für 2008 stehen

Die Ortsbürgermeisterin Jutta Hoff, lud im April diesen Jahres, in persönlichen Anschreiben alle Kinder der Altersgruppe 8 bis 12 Jahre ein, sich regelmäßig im Jugendraum der Sickingen Halle zu treffen.

Hintergrund ist es, die Kinder mit dem Angebot Jugendraum vertraut zu machen und das Interesse frühzeitig zu wecken. Dies ist aber nur mit einem ausgewogenen Begleitprogramm möglich und so wurde ein Team gefunden, welches sich dieses Vorhaben mit Herzblut zur Aufgabe gemacht hat. Federführend tätig sind Barbara Wohlmuth, Sabine Bender und Inse Neyrat. Bei einzelnen Vorhaben sind immer wieder Eltern mit dabei, die zum Teil vorbereitende Arbeiten übernehmen oder auch die Teammitglieder bei der Betreuung unterstützen.

Die Kinder begaben sich bei ihrem ersten Treffen zunächst auf die Namenssuche und gründeten kurzerhand den "Jugendclub Köngernheim" JCK.

Im Laufe des Jahres fand u. a. ein Bouleturnier, eine Abenteuerwanderung, ein Nachmittag mit Wasserspielen sowie das Backen von Weihnachtsplätzchen statt. Auch im kommenden Jahr wird wieder eine Einladung an alle Kinder dieser Altersgruppe durch die Bürgermeisterin erfolgen.

Das Programm steht schon und die Kinder können sich auf weitere Treffen in ihrem "Club" freuen. Das Team des Jugend Club Köngernheim bedankt sich bei allen Helfern und wünscht gesegnete und friedliche Weihnachten. Und für das Jahr 2008 vielen Köngerner Kinder die den Weg zu uns finden. Der erste Termin ist übrigens schon am 22.01., dann feiern wir eine Fastnachtsparty! Gefolgt von:

- 26.02. Spiele - Nachmittag
- 25.03. Trotz Osterferien: Freies Spielen, draußen oder drinnen. Zu dem Termin wird noch eine Unterstützung gesucht
- 29.04. Bouleturnier - Wer wird diesmal bis zu letzt spielen?

Von Barbara Wohlmuth, Sabine Bender



Da ist immer was los: Die Kinder des Jugendclubs Köngernheim JCK26.02. Spiele -